

25.12.2011 Wilde Zeiten beim „Weihnachtspogo“ @ AJZ Talschock in Chemnitz

Das besinnliche Weihnachtsfest wurde auch bei uns im Kreise der lieben Familie verbracht, ehe wir uns auf den Weg nach Chemnitz machten. Die meisten Menschen haben über die Feiertage frei, so auch die Straßenbauarbeiter. Unterwegs sahen wir ein unmenschliches „Winkemännchen“, welches durch automatisierte Winkbewegungen mit einer entsprechenden Fahne vor Gefahren auf der Straße warnte. Die Fahrt verlief ruhig, zumindest was die Fahrgeräusche anging, die Geräusche aus der Musikanlage waren dafür umso lauter. Kurz vor Hof sammelten wir eine Freundin ein und kamen letztendlich gegen 20 Uhr inmitten einer verfahrenen Parkplatzsituation an. Kurzerhand fanden wir ein passendes Plätzchen zwischen zwei „Multicars“ beim Autohändler neben dem AJZ. Schon bevor wir das Gelände betraten, schlossen wir liebe Menschen in die Arme, die wir schon länger nicht mehr gesehen haben.

Bier, Wein und Jägermeister ließen die Gedanken an die stetig vorhandene Kälte schnell vertreiben und man hatte sich viel zu erzählen. Leider verpassten wir durch die verspätete Ankunft den Auftritt von Grape, einer Band aus unserer Heimatstadt Landshut, was uns enorm ärgerte. Es folgten „Dr. Ulrich Undeutsch“ und mit „Grenzwert“ gab es als Kontrast zum restlichen eher HC/Punklastigem Programm sogar feinen Skapunkrock auf die Ohren. Auf ein relativ melodisches Set von „Absturz“ kamen gegen 22:20 Uhr „Wilde Zeiten“ auf.

Passend zum Weihnachtsthema fingen WZ ihr Set mit Stille Nacht in einer rockigen Variante an. Die Mainzer drückten das Gaspedal voll durch mit „Das letzte Gebet“. Schön, dass dieses Stück wieder den Weg ins Set zurückgefunden hat, ich hoffe dass es für 2012 auch so bleibt. „Fünf Sterne Punks“, der „Partysong“ und „Telefon“ durften wie „Liebesbrief“ nicht fehlen. Ebenfalls vom neuen Album gab es „Feiern“ und „Arschloch“ zu hören, ehe man sich mit „Punk und Polizei“ auf dem „Weg ans Meer“ machte. Die Bühne wurde permanent von mitfeiernden Fans belagert und Michel machte einen eher unfreiwilligen Ausflug ins Publikum, kam aber unbeschadet wieder auf diese zurück.

Konflikt aus der Slowakei und SS-KALIERT luden mit energetischem HC Punk das nach wie vor feierwütige Publikum zum Pogo ein und beendeten einen schönen Weihnachtsabend. Spätestens jetzt taten sich so manche Fragen für mich auf. Ist das wirklich schon vorbei? Wer hat den Jägermeister leer getrunken? Warum kann nicht jeden Tag Weihnachten sein? Warum muss man erst 400 km fahren, um nach Ewigkeiten eine gute Band aus unserer Region zu sehen (zumindest nach dem Auftritt)? Auf meinem Arm stand mit Edding geschrieben eine passende Antwort auf all diese Fragen...

An dieser Stelle wünsche ich Dir, Steffi, alles erdenklich Gute zu deinem Geburtstag. Leider habe ich Dich nicht dort gesehen und so hat dein Geburtstagskuchen unverrichteter Dinge wieder die Heimreise angetreten. Ich hoffe man sieht sich bald mal wieder! Liebe Grüße gehen an alle Lieben aus der Region Chemnitz und dem Erzgebirge, Thommy, sowie natürlich an die den „Wilden Haufen“ aus Mainz. Es war schön, mit Euch allen diesen Feiertag im AJZ zu verbringen.

Positiv zu erwähnen sind die Leistungen der Bühnen-, Licht- und Tontechniker, sie machten durch ihre gute Arbeit diesen Abend für jeden auf und vor der Bühne zu einem echten Erlebnis für Augen und Ohren. Vielen Dank dafür.

Ich wünsche allen ein schönes neues gesundes konzertreiches Jahr 2012 und hoffe auf ein baldiges Wiedersehen! Laute Grüße, Eure susi